

wan ein tagsazung allhie gehalten werde glych wye Zuo andern tagsazungen.  
Aber Jch habs widerredt wyl es von altem Anderst brucht worden. Namlich Jm  
[Stadt- und Amts-]Rath gwohlich die haupter deren 4, 5 oder 6 hiezuo ernamb-  
set worden. hats Niemand mehr Widerredt".

- 1) Obwohl ein Zurlauben unter den Tagsatzungsgesandten auftaucht, scheint sich diese Instruktion in den AH nicht erhalten zu haben.
- 2) s. EA VI 1, 216 (Nr. 119)

---

AH 86, 30<sup>r</sup>

## 19 E

[1558 November 4.]<sup>1</sup>

A

"URBUR [D.H. ZINSENRODEL] ... [DER] GUELTT UND ZINSEN AN KERNEN  
UND GELTT SO DIE LUETTKILCHEN ZUG ZUONSANGT MICHAEL HAT"  
NACH INHALT DES JAHRZEITENBUCHS "UND HARUMB UFFGERICHTER  
BRIEFFEN"

Gehört zu AH 109/59

---

[Stadtschreiber Hans M ü l l e r = Hand I:]

O b e r w i l

"Jtem ... [12] ss geltz sol Michel S p ä c k [von Zug] ab synem guott genannt  
das Rebli [=Rebmatt, Gem. Zug] am Lindenbach Jst ablöst<sup>2</sup>

Jtem vier mütt Kernnen Zinss von ... [120] guldin houpttguott, uff Caspar  
F r i d l i s [von Zug], hussmaten und der wyermatten [=Weihermatte?], mag  
man das hauptgott widerumb Jnzüchen uff Marttini [=11. November] 1575 Nach  
des brieffs sag<sup>2</sup>"

[Hand II:]<sup>3</sup>

"Jtem R u o d o l l f f in Utigen soll dry mütt Khärmen Zins von ... [120]  
guldin houptguott mag sich Järlichen widerum lösen nach dess brieffs sag.  
man sol nachfragen wo man das geld hiege angleid<sup>4</sup>"

[Hand III:]

"Jtem Balltiss [=Balthasar?] B r a n d e n b e r g und Bartli S t a d l i n  
[beide von Zug] sond ... [100] gl. davon dry Mütt Khernen Zinss fallt uff S.  
Martin tag. [=11. November] Hand Jr hab und gutt Jngseztt.<sup>4</sup>"

[Hand II:]

"Jtem die ... [160?]<sup>5</sup> gl. hatt Stattschreiber [von Zug, Adam] b a c h m a n  
[n. 1585] empfangen die des ruodolf in utigen abglöst hatt und gid ... [9]

gl. Zins faltt der Zins in [15]96 Jars.<sup>6</sup>"

[Hand I:]

W a l c h w i l

"Jtem ... [4] lb. geltz uff Michel H ü r l i m a n s [von Walchwil] matten  
genannt Turri am Walchwylerberg von Margreth Schwäbinnen [=S c h w a b, von  
Walchwil] Jarzitt valtt am [17.] Tag Wintermonat unnd ist ein brieff darumb  
der wysst ... [5] lb. geltz<sup>6</sup>

Jtem ... [2] vierttel Nuss uff Barttli M ü l l e r s [von Walchwil] matten  
am Feyenbach [heute Brechen- oder Sagenbach in Walchwil] so ettwan Aeber-  
hartz [=E b e r h a r t?, von Zug] waren

Jtem 1 gl geltz sol Caspar H ü r l i m a n ab einer Matten Zuo Walchwyl  
die ettwan der Sudtern [=S u t e r, von Zug?] gsin ist, valtt am ... [3.]  
tag Mertzen.

Jtem der F l u r i Zuo Walchwyl sol ... [6 Plappart?<sup>7</sup>] unnd Ein vierttel  
Nuss, Stand die Nuss uff einem Acher In der Muricha [=Murgacher, in Walch-  
wil], vallend am ... [26.] tag wintermonatt.

Jtem ... [2] lb. geltz Zu Walchwyl, uff huss unnd hoffstatt In der Hundt-  
schüpfen [=Hundschüpfen] stosst an Dorffbach und an das Dorff, und an Heini  
Metzinern [=M e t z e n e r, von Walchwil] Hussmatten, valtt der Zinss uff  
Sanct Martins tag, Nach des brieffs sag, kumptt von hauptman [Hans Jakob?]  
S t o c k e r har Zinsett Jetz Wolfgang Fudter [=F u e t e r, von Zug]".

[Hand III:]

"Jtem Balltis [=Balthasar?] S u t e r [von Zug?] soll ... [2] Mütt Khernen  
und ... [2 1/2] gl. Jst ein brieff drum."

[Hand I:]

Z u g e r b e r g

"Jtem Hanns T h w e r e n b o l d [von Zug] sol Jerlich 1 lb unnd ... [3]  
ss haller ab synem hoff genant walishuss [=Wallishof?, Gem. Zug] valtt das  
pfundt am ... [5.] tag Jenners, und die ... [3] ss am ... [3.] tag höiw-  
monatt".

[B a a r]

"Jtem 1 mütt Kernen und ... [15] ss geltz sol Uoli S c h l u m p f f von  
des B ä r t s c h i s Hoff Jm grütt, Valtt der Kernen am ... [18] tag  
hornung von wyberriedt [=Wibried, Gem. Baar], und vallend ... [8 Plappart?]  
am ... [15.] tag herpst[monat] vom [Hof] Alltteinschwyl [=Altiswil, Gem.

Baar] die ... [5] ss am ... [25] tag wintermonatt.

Jtem aber ... [5] lb. gelz uff dem hoff Alttenschwyl, valtt der Zinss uff S. Marttinstag, Nach des brieffs sag kumpt die gültt von Marx Wäber [=W e b e r, von Baar?] har.

Jtem ... [9 Plappart?] geltz sol Melchior B i l g e r i [g] ab synem guott [=Hof] genanntt Schwartzbach [Gem. Baar], valtt ... [5] ss d am ... [22.] tag herpst[monat], das ander am ... [25.] tag wintermonat".

[Z u g]

[Hand II:]

"Jttem ... [3] lb. geltz ob sant Michell [zu Zug] glägen uff huss und hoff so ettwa Hans R o g e n m o s e r [von Zug] in gehebt stost an die schindelege [=Schindellegi, Gem. Zug] an geroltsegg [Gem. Zug] an Rüodi Mosen [=M o o s, von Zug] säligen weyd nach des brieffs sag. Zinsett ietz Oslü wäber [=W e b e r, von Zug] khumpt die gullt von frena B e n g g e n [von Zug] har."

[Hand I:]

"Jtem 1 mütt kernen und ... [2] lb. geltz sol Jos w y s s ab synem hoff am Steerrren [=Stere, Gem. Zug] Jst khein brieff darumb valtt der mütt Kernen am ... [27.] tag Brachmonatt."

[B a a r]

"Jtem 1 Mütt Kernen und ... [16] ss haller geltz sol der pur am Jnckenberg [Gem. Baar] ab synem hoff, valtt der Kernen am ... [11.] tag herpst, Jtem ... [15] ss am ... [28.] herpst und 1 ss am ... [13.] tag Mertzen."

[Z u g]

"Jtem 1 vierttel Kernen ([5] lb. und ... [2] s.)<sup>8</sup> sol Jacob W e b e r [von Zug] ab synem hoff so ettwan Hans H a b e r e r n [von Zug] gsyn ist, (Jtem umb ... [4] lb. geltz ein brieff vallend am ... [11.] tag herpst So valtt das 1 lb. am ... [7.] tag herpst und die ... [2] ss am ... [2] tag hornung)<sup>8</sup>, und valtt der Kernen am ersten tag wolffmonatt."

[Hand II:] "Diss geltt ist abglösst, der kernen plibt".

[Hand I:]

"1572 Jtem ... [2] gl. geltz uff einer Matten am Erlibach [=Erlenbach] so ettwan Margreth von Wyl [=V o n w i l, von Zug?] Jngheptt, stost an Jost e t t e r s [sel.?, von Zug?] Matten, Jst Jetz Zuo diser Matten erkhoufft, Nebend an Lienhartt S t e i n e r s [von Zug?] Matten, Zum dritten an Er-

libach valtt der Zinss uff Sannt Marttinstag Nach des brieffs sag, Hatt diser Zytt dise Matten Jnn Houptman B a t t [I.] Zur Louben, gitt aber Joachim J o s s [von Zug?] den Zinss<sup>9</sup>

1572 Jtem ... [2] gl. geltz uff einer Matten am Erlibach Hatt ettwan Jngheptt Margreth von Wyl, Zeigtt die anstös, an Jost Etters Matten, An Lienhartt Steiners Matten, und an Erlibach, valtt der Zinss uff Sanct Marttinstag, Nach des brieffs sag, Hatt diser Zytt die Matten Jnn Andres K r ä m e r [von Zug], und Joachim Joss der schuomacher, Jtem die anstöss, hatt Jetz Jost Etter seligen Matten Jnn Hauptman Batt Zurlauben, Sodanne hat Lienhartt Steiners Matten Jnn die genannten Andres Krämer, und Joachim Joss, Jst Zuo diser Matten glan, gadt hinab biss uff den [Stadt?]graben, Zinsett Jetz Joachim Joss.<sup>9</sup>"

[Hand II:] "abglöst"

[Hand I:]

"Jtem ... [2] gl. geltz uff der Matten an der alten gassen [in Zug?] so ettwan Rüdi F r i d l i [n] s [von Zug] was nach Zweyer briefen sag Jetz Batt Zum Brand [=B r a n d e n b e r g, von Zug]."

[Hand II:] "Zinsett Jetz houpt. [Jakob?] b [r a n d e n] b [e r g] kürsner [von Zug]".

[Hand I:]

"Jtem ... [9] mütt Kernen geltz, uff Hansen S t o c k l i [n] s [von Zug] Matten, ussen an Jost K n o p f f l i s [von Zug] Matten gelegen, valtt der Zinss uff Sanntt Marttinstag, Nach des brieffs sag, die Lossung stadt mitt ... [300] guldin houptgutt".

[Hand II:] "Zinsett jetz amen [von Meierskappel?, Melchior] K n ü s e l l [- dieser war von 1584 bis nach 1603 Ammann von Meierskappel -]<sup>9</sup>".

[Hand I:]

"Jtem ... [5] guldin geltz uff Marx Villingers [=V i l l i g e r, von Zug] huss in Zug, vor Sanct Wolffgangs huss [an der Oswaldgasse] uber gelegen und syner Matten, Nach des brieffs sag, valtt der Zinss uff Sannt Marttinstag".

[Hand II:] "Zinset Jez der s p i l m a n [n] Zuo S michel [in Zug]".

[Hand I:]

"Jtem ... [3] lb. gelz ... [liegt] am Stad [=Staad, Gem. Zug] uff Cathryn U t t i n g e r s [von Zug] huss und gartten, valtt der Zinss uff Sannt Marttinstag, Nach des brieffs sag, kumptt von Caspar Gründters [=G r ü t e r] seligen [von Zug?] Jarzit [zu St. Michael] har<sup>10</sup>".

[Hand II:] "Zinset Froneg Kolli [=K o l i n, von Zug]".

[Hand I:]

"Jtem ... [2] lb. geltz uff Hans B l u n s c h i s [von Zug] Matten am Erl-  
lenbach, stosst an die sträss, ussenfür an Hans M u o s e n [von Zug] Mat-  
ten deme an Erlibach gegen Michel Wäbers [=W e b e r, von Zug] und Statt-  
schr[eiber von Zug, Hans Müller] Matten, Jst ein alte gültt, und khein  
briefff darum."

[Hand II:] "Zinset der alt michel m ü l l e r [von Zug?]"

[Hand I:]

"Jtem ... [3] lb. geltz sol Cuonrad B e r n h a r t t [von Zug?] ab syner  
matten genannt der Stollen [Gem. Zug] so ettwan Heini Uren [=U h r, von Zug?]  
gsyn Nach des briefffs sag, vallend am ... [17.] tag herpstmonatt ...<sup>11</sup>

Aber sol Cuonrad Bernhartt ... [5] lb. geltz ab syner weid genannt die Erlen  
[Gem. Zug], Jst ein briefff darumb."

[Hand IV:] "wirt nit mehr Zinset seid A<sup>o</sup> 1632."

[Hand II:] "gilt widerumb".

[Hand I:]

"Jtem aber sol Cuonrad Bernhartt ... [3] lb. geltz ab syner matten genannt  
der stollen so ettwa Heini Uren gsyn ist, Nach des briefffs sag valtt am ...  
[17.] tag herpstmonatt".

[Hand IV:] "wirt nit mehr Zinset seidt 1632".

[Hand II:] "gilt widerumb".

### M e n z i n g e n

[Hand I:]

"Jtem ... [5] pfundt geltz Zuo Eitterstalden [=Heiterstalden, Gem. Menzingen],  
uff Huss und Hoff Matten und Weiden aneinanderen glegen so ettwan Heini  
B ä r [von Menzingen?] Jngheppt, Jst ... [5] Kü Wintherj und einer summerj;  
valtt der Zinss uff S. Marttinstag, Nach des briefffs sag."<sup>11</sup>

[Hand IV:] "wirt zur Mentzinger Post gehören. Jst Zfinden dort."<sup>12</sup> Jst ver-  
tuschet."

[B a a r]

[Hand II:]

"Jtem ... [5] pfund geltz, Jm grütt uff dem hoff Betzenbüöl [=Bitzibüel, Gem.  
Baar] huss husmatt und weyd alls aneinanderen gelägen, so bernhartt  
S t a m [m] l e r [von Baar] uffgsetzt, valltt der Zinss uff Sant Martins

tag nach des Brieffs sag. Zinset Uli M u r e r [von Baar?] Kumpt von Jacob B a c h m a n s [von Zug] hussfraww [Anna S t o c k e r] Jarzytt [zu St. Michael]<sup>13</sup> her."

M e n z i n g e n

[Hand II:]

"Jtem ... [7] lb. geltz uff Lüdhertigen [=Lüthärtigen, Gem. Menzingen] nach dess brieffs sag. vallt der Zinss uff Sant Martinstag: khumptt von der froneg frantzin [=F r a n z, von Zug] Jarzytt [zu St. Michael]<sup>14</sup> har."

[Hand IV:] "Zinset Philipp Z ü r c h e r [von Menzingen]".

[Hand II:]

"Jtem ... [7] lb. geltz uff Hans Meyenbergs [=M e i e n b e r g, von Menzingen?] weyd genannt die Alltt weyd [Gem. Menzingen?]. fallt der Zinss uff Sant Martins tag, nach dess brieffs sag kumpt auch von froneg frantzin Jarzit her."

[Hand IV:] "Zinset Oswald E t t e r [von Menzingen]".

[Hand II:]

"Jtem ... [4] lb. geltz uff den guoteren Zu Adlimatschwyl [=Adelmetswil, Gem. Menzingen]

Am Aeneren Zugerbürg ist die gültt.

fallt der Zinss uff S. Martinstag nach des brieffs sag. Khumpt von Elsbett S t o c k h e r e n [von Zug] Jarzytt<sup>15</sup> har. Zinset ietz hauptman Cristen s c h ö n [von Menzingen] von h[auptmann] oswald [S c h ö n?, von Menzingen] kinden hoff".

[Hand IV:] "Zinset fend[rich] Baschi E t t e r [von Menzingen?]".

[Z u g]

[Hand I:]

"Jtem ... [2] gl. geltz uff Anthoni Schärers [=S c h e r e r] huss [in] Zug In der Alten Statt by unser Frouwen Cappell [=Liebfrauenkapelle], vallt der Zinss uff Santt Marttins tag, Nach des brieffs sag, gehört an der wyckhartten [=W i c k a r t, von Zug] Jarzitt<sup>15,16</sup>".

[Hand IV:] "Jst abgelöst".

[Hand I:]

"Jtem ... [5] guldin geltz uff Heini H e r s t e r s seligen [von Zug] huss, hussmatten, und Räben by Sannt Michel vallt der Zinss uff Santt Marttins Tag, Nach des brieffs sag".

[Hand II:] "Jst abgelöst und an Khilchhoff [zu St. Michael in Zug]".<sup>16</sup>

[Hand II:]

"Jtem ... [5] lb. geltz uff Jacob am reins [=A m r e i n, von Zug] hus Jn der altten statt genantt die höchy an der spittalers gass [in Zug] vald der zins uff marttino Jst khein bryeff harumb hörtt uff Seckelmeisters [der Stadt Zug, Oswald] h e r s t e r s [gest. 1585] Jarzitt [zu St. Michael]<sup>17</sup>

Jttem ... [2] guldin geltz uff Jörg Wäbers [=W e b e r] des dischmachers huss [in Zug] im winmercht valtt der Zins uff Sant Mathis tag [=24. Februar] ghort an Barbara B a c h m a n i n Pauli W u l f l i [n] s [von Zug] verlassene husfrawen Jarzit [zu St. Michael]<sup>18,19</sup>."

[Hand IV:] "Zinset Batt w e l t i [von Zug]"

[Hand II:]

"Jtem ... [5] lb. geltz uff Uli Wabers [=W e b e r] huss und hoffstettli Jm dorff by der Statt Ringgmur [in Zug] gelägen. ist ein Brieff drum khumpt [nach 1588] von Caspar Khüngen [=K ü n g] dem Seckhelmeyster [von Zug] har<sup>19</sup>

Jtem ... [9] lb. minder ... [5] ss gellts uff Nüwen Pfisters [=Bäckers]huss und garten Jm dorff [zu Zug]. ist ein Brieff drum. Khumptt von (Anna M a l e r e n und ..)<sup>20</sup> Peter S t o k l i [n] s [gest. 1585] säligen Jarzytt [zu St. Michael]<sup>21</sup> har."

[Hand III:]

"Jtem ... [4] lb. geltz uff einer Matten am Bisswichtt [=Biswicht, Gem. Zug]. falltt der Zinss uff Sant Martins tag nach des brieffs sag. Khumpt die gülltt von Schulthess [von Zug] am Gstad [=A m s t a d?] und sinen vater säligen har. Zinset ietz Rutsch Mos [=Moos, von Zug]."

[Hand II:]

"Jtem Poli [=Paul] M ü l l e r soll ab sinem huss [in] Zug in der altten statt am Zytturn glägen ... [20] gl. davon Jerlich 1 gl. Zins. ist khein brieff drum und wan sy die kilchen [St. Michael] des mangelbar mag mans Jnzüchen. khumpt von Heini K l o t e r s säligen [von Zug] frowen [Margaretha M ü l l e r, von Zug] her.<sup>22</sup>"

[Hand I:]

"Jtem 1 Mütt Kernen, und 1 gl. geltz uff Jacob W u l f f l i s Huss und Hoffstatt Jn der Nüwen Statt Zug, underhalb dem Brunnen gelegen Jst vor lidig, Stadt die lossung samenhaftt mit ... [45] guldin, Jst khein brieff umb, Stadt Jm Jarzittbuch [von St. Michael]<sup>23</sup>, uff S. Agnesen tag [=21. Januar]."

[Hand IV:]

"der Kernen Jst nit mehr bim gelt. Jst halben müth abglöst, von Schulthess  
[der Stadt Zug] Michell M ü l l e r [nach 1633] und der ander halb stath  
nun Zuo Steinhusen uff dem Erlihoff."

[Hand I:]

"Jtem 1 gl. und ... [9] batzen geltz uff Jacob R o g e n m o s e r s [von  
Zug] huss Jn der Niwen Statt Zug, stosst oben an Joseph Gygers [=G i g e r]  
des schärers huss, vorhar an die strass gegen Panermeister [Paul] K o -  
l i [n] s huss, Jst vor lidig und khein brieff darumb valtt der Zinss uff  
S. Marttinstag, hörtt an der [Bruderschaft? der] Fischern Jarzitt<sup>24</sup>

Jtem ... [5] lb. geltz uff Uoli B ä r t t s c h i s Huss und gart[en in]  
Zug am stad, Nach des brieffs sag, valtt der Zinss uff Sannt Marttins tag,  
kumptt von Oswald V o g [t?, von Zug] har."

[Hand III:]

"Jtem ... [13] lb. geltz am blasenberg uff der Weyd genant Rollerin [=Rölle-  
ren] ist ... [11] khüo sümerj nach des Brieffs sag. Khumpt die güllt von  
Christen L a n d t w i n g e n und sinem vatter und Muter har. Zysett ietz  
Melcher Wäber [W e b e r] [von Zug] [15]92."

[Hand I:]

"Jtem ... [3] lb. geltz, uff einer Matten Jn Lawenried [=Lauried, Gem. Zug]  
so ettwan Heini M e r t z [von Zug] Jngheptt, valtt der Zinss uff Sannt  
Martins tag, Nach des Brieffs sag. hatt panermeister Kolin geben für den  
guldin geltz so uff syner matten Zuo Frouwenstein [Gem. Zug] gstanden<sup>25</sup>

Jtem ... [5] gl. geltz uff Andres Eerben [=E r b?] des Khrämers [von Zug?]  
säligen Matten, valtt der Zins uff S. Marttins tag, Nach des brieffs sag  
Hievon hörend [4] gl. geltz an Lienhart Zimmermans seligen [von Zug] Jarzitt<sup>26</sup>  
[zu St. Michael] und den ubrigen guldin geltz hatt Houptman Pauli H e i n -  
r i c h [von Zug] geben für den guldin geltz so uff syner Matten Zuo Frau-  
wenstein gstanden der Kilchen [St. Michael] ist andere gültt dafür worden  
uff Heini Hersters seligen huss und hussmatten und Räben<sup>27</sup>

Jtem ... [2] Mütt Kernen, und ... [2 1/2] gl. geltz uff houptman Pauli Hein-  
richs matten Zuo Frouwenstein, valt der Zins uff Santt Marttins tag, Nach  
des brieffs sag."<sup>27</sup>

[Hand III:]

"Jttem ... [2] gl. geltz ab dem Hoffli so Ruodi l e e m a n s [von Zug] gsin  
ist ein brieff drum Zinsett Wolfgang M ü l l e r der grempier [=Krämer].<sup>27</sup>"

[I n w i l l]

[Hand I:]

"Jtem ... [12] ss geltz uff Uoli S c h e l l e r s gütter Zuo ywyl [=Inwil] gehörend armen lütten uff Osswald Willen [=W i l l, von Zug] Jarzitt [zu St. Michael]<sup>28</sup> das gvaltt am ... [25.] tag Brachmonatt diss richtt Batt M e y e r [von Zug] by synem leben selber uss ghörtt nitt Zuo verrechnen  
[Hand IV:] "wirt abglöst sein Ja."<sup>29</sup>

[Z u g]

[Hand I:]

"Jtem ... [2] gl. geltz Eewiger gültt uff Lorentz B r a n d e n b e r g e n [seligen von Zug] Matten Zuo Frouwenstein Nach des brieffen sag, Sol man alles theilen Namlich all Frytagg In den vier Fronvasten uff Jeden ...  
[1/2] gl. umb brott armen lütten by Santt Michel Zuogeben und richtt Hans und Heini B r a n d e n b e r g [die Söhne des obgenannten Lorenz] söliches by Jrem leben selber uss, diss richt fürhin ein Kilchmeyer [zu St. Michael] uss. Jst mitt anderer gültt abglösst gehört nitt Zuo verrechnen<sup>29</sup>.

Jtem 1 gl. geltz an müntz uff Michel B o s s h a r t t s [von Zug] Riedmatten, und syner hussmatten Jm sack [Gem. Zug] Jst ein brieff darumb, und gehört dise gültten an Fren B r a n d e n b e r g i n [von Zug] Jarzitt [zu St. Michael]<sup>30</sup> valtt ... [8.] tag Mertzen".

[Hand IV:]

"wirt vilicht Michell Müsli [=M ü ö s l i n, von Zug, gest. 1647] sollen al der Seelen Bruderschaft [in Zug] ghören<sup>31</sup>  
Jst abglöst".

[Hand I:]

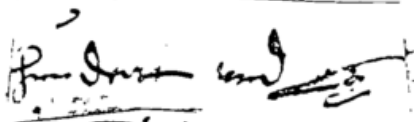
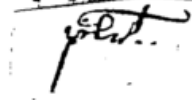
"Jtem ... [5] lb. geltz uff Oswald F r i d l i [n] s [von Zug] huss und hussmatten usserhalb der Letzibruggen [in Zug] Nach des brieffs sag ghörtt [nach 1590] die gültt an Statthalter [von Zug, Melchior] B r a n d e n b e r g s seligen Jarzitt<sup>32</sup>, so da valtt am ... [4] tag wolffmonatt

Jtem ... [5] gl. geltz uff Hans F r i d l i n [von Zug] Crützmatten [Gem. Zug?] so Amman [von Zug, Oswald] Thossen [=T o s s, vor 1541] gsin ist, Nach des brieffs sag

Jtem 1 gl. geltz uff Hans M ü l l e r e n [von Zug] matten am Erlibach valtt uff Marttini, hat Hans B r a n d e n b e r g [von Zug] den houpttbrieff Jnn, und hört die gültt an Margreth M ü l l e r i n, Heini S t e i n-

m a n n s seligen [von Zug] Eewirttin Jarzit [zu St. Michael]<sup>33</sup>, Jst abgelöst Anno 1575<sup>34</sup>

Jtem ... [3] lb. geltz uff einer Matten am Erlibach [in Zug] valtt der Zins uff Santt Marttinstag, Nach des brieffs sag, Zinset Michel Müller hört fürhin dem schwesterhus [=Kloster Maria Opferung in Zug]".<sup>34</sup>

- 1) Datierung aufgrund von AH 109/59 [=Titel und Textbeginn des Urbars] erschlossen. Das Urbar enthält aber auch Einträge aus späterer Zeit. Die letzten nachweisbaren Angaben stammen aus dem Jahre 1632. Das Urbar wurde zur Hauptsache von Stadtschreiber Hans Müller [Hand II] geschrieben, weist aber auch Einträge anderer Hände auf, was im Text jeweils kenntlich gemacht wird.
- 2) Ganzer Eintrag durchgestrichen. Ein neuer Eintrag beginnt jeweils ganz am linken Rand. Die folgenden Zeilen sind eingerückt.
- 3) "Hand II" ist der Sammelbegriff verschiedener Hände, die nicht eindeutig auseinandergehalten werden können.
- 4) s. Anm. 2
- 5) 
- 6) s. Anm. 2
- 7) 
- 8) Das in runder Klammer Stehende ist durchgestrichen.
- 9) s. Anm. 2
- 10) s. Gruber/Jahrzeitbücher Gfr 109, 143 Nr. 1331
- 11) s. Anm. 2
- 12) Die drei letzten Worte sind durchgestrichen.
- 13) s. Gruber/Jahrzeitbücher Gfr 105, 118 Nr. 422
- 14) s. ebenda Gfr 105, 68 Nr. 179
- 15) Bei Gruber/Jahrzeitbücher nicht aufgeführt.
- 16) s. Anm. 2
- 17) s. Gruber/Jahrzeitbücher Gfr 105, 99 Nr. 325
- 18) s. ebenda Gfr 107, 141 Nr. 783
- 19) s. Anm. 2
- 20) s. Anm. 8
- 21) Jahrzeit von Anna Maler: s. Gruber/Jahrzeitbücher Gfr 105, 77 Nr. 222; Jahrzeit von Peter Stocklin: s. ebenda Gfr 109, 100 Nr. 1145.
- 22) s. Anm. 2
- 23) s. Gruber/Jahrzeitbücher Gfr 105, 45 Nr. 72
- 24) s. ebenda Gfr 109, 128 Nr. 1269
- 25) s. Anm. 2
- 26) s. Gruber/Jahrzeitbücher Gfr 107, 150 Nr. 819
- 27) s. Anm. 2
- 28) s. Gruber/Jahrzeitbücher Gfr 106, 190 Nr. 639
- 29) s. Anm. 2
- 30) s. Gruber/Jahrzeitbücher Gfr 105, 87 Nr. 268
- 31) s. Anm. 2
- 32) s. Anm. 15
- 33) s. Gruber/Jahrzeitbücher Gfr 109, 143 Nr. 1330
- 34) s. Anm. 2